

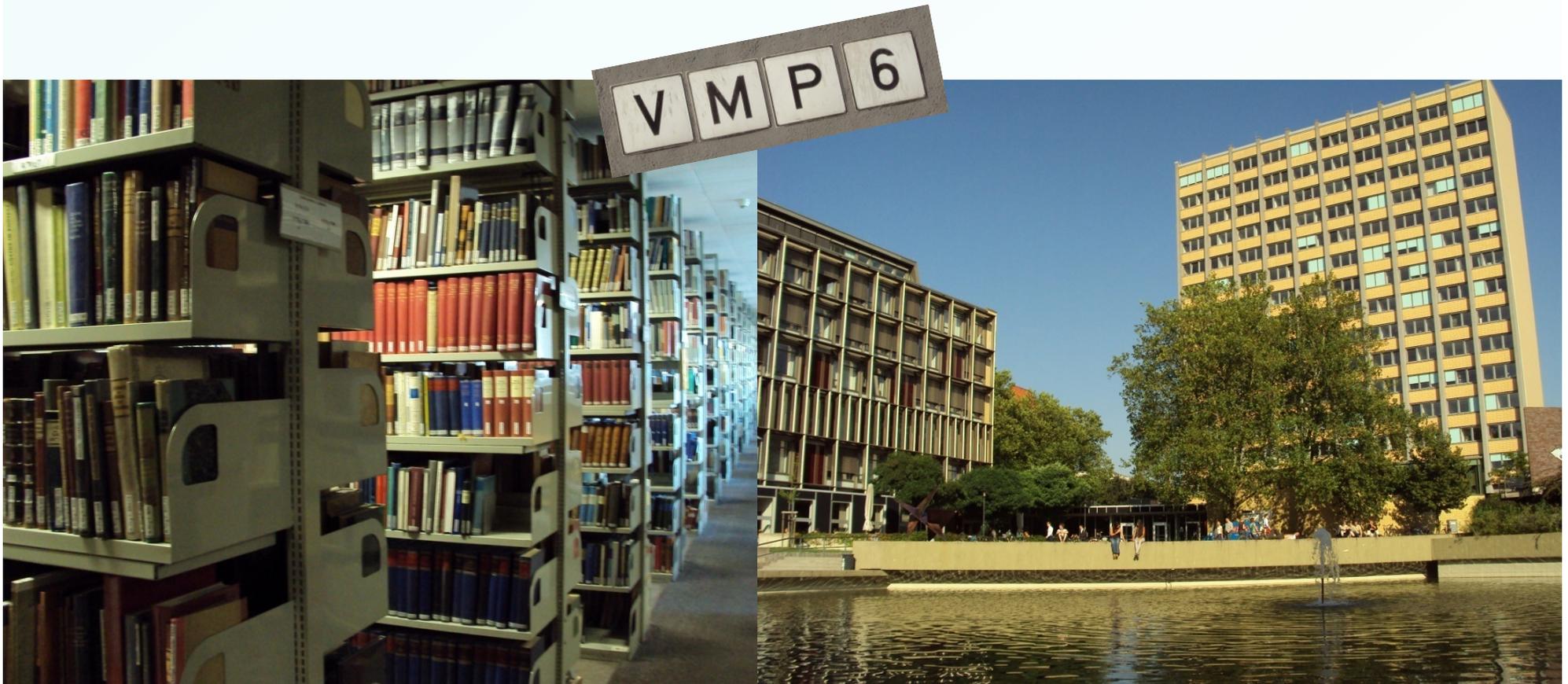
„Was wie wofür studieren?“ – „Deutsch: eine Sprache für Profis“

# Deutsch – eine Sprache für Profis



„Was wie wofür studieren?“ – „Deutsch: eine Sprache für Profis“

# Der Fachbereich Sprache, Literatur und Medien I und II (SLM I und II)



# Studierendenzahlen

- **Fakultät SLM I insgesamt: 389**
- **BA Deutsche Sprache/ Literatur: 287**
- **MA Deutschsprachige Literaturen: 67**
- **MA Germanistische Linguistik: 35**

Quelle:

Silvia Ward, Universität Hamburg, Abteilung 1 – Universitätsentwicklung  
Ref. 13 - Datenmanagement und Statistik, 31.01.2012

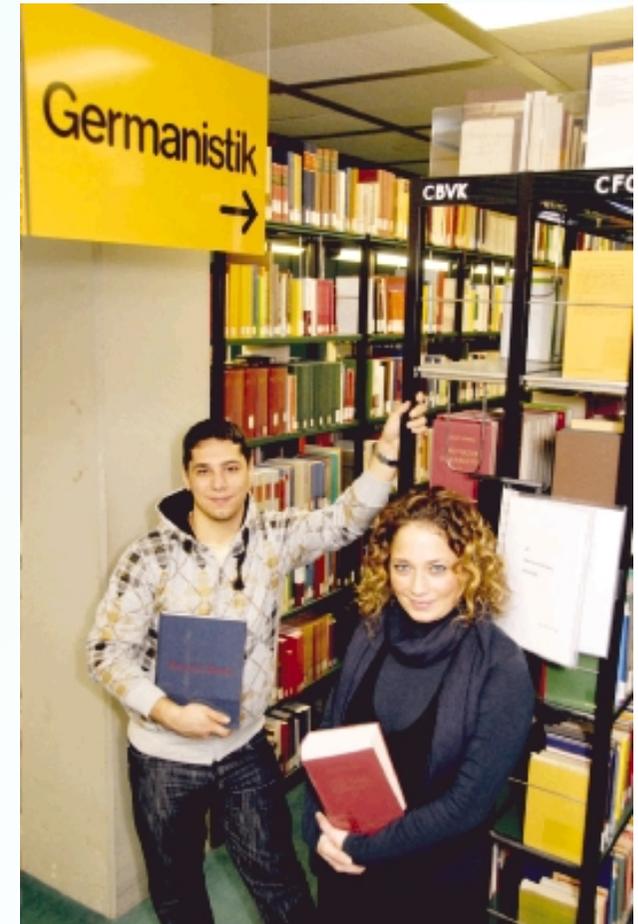


# Studierendenzahlen

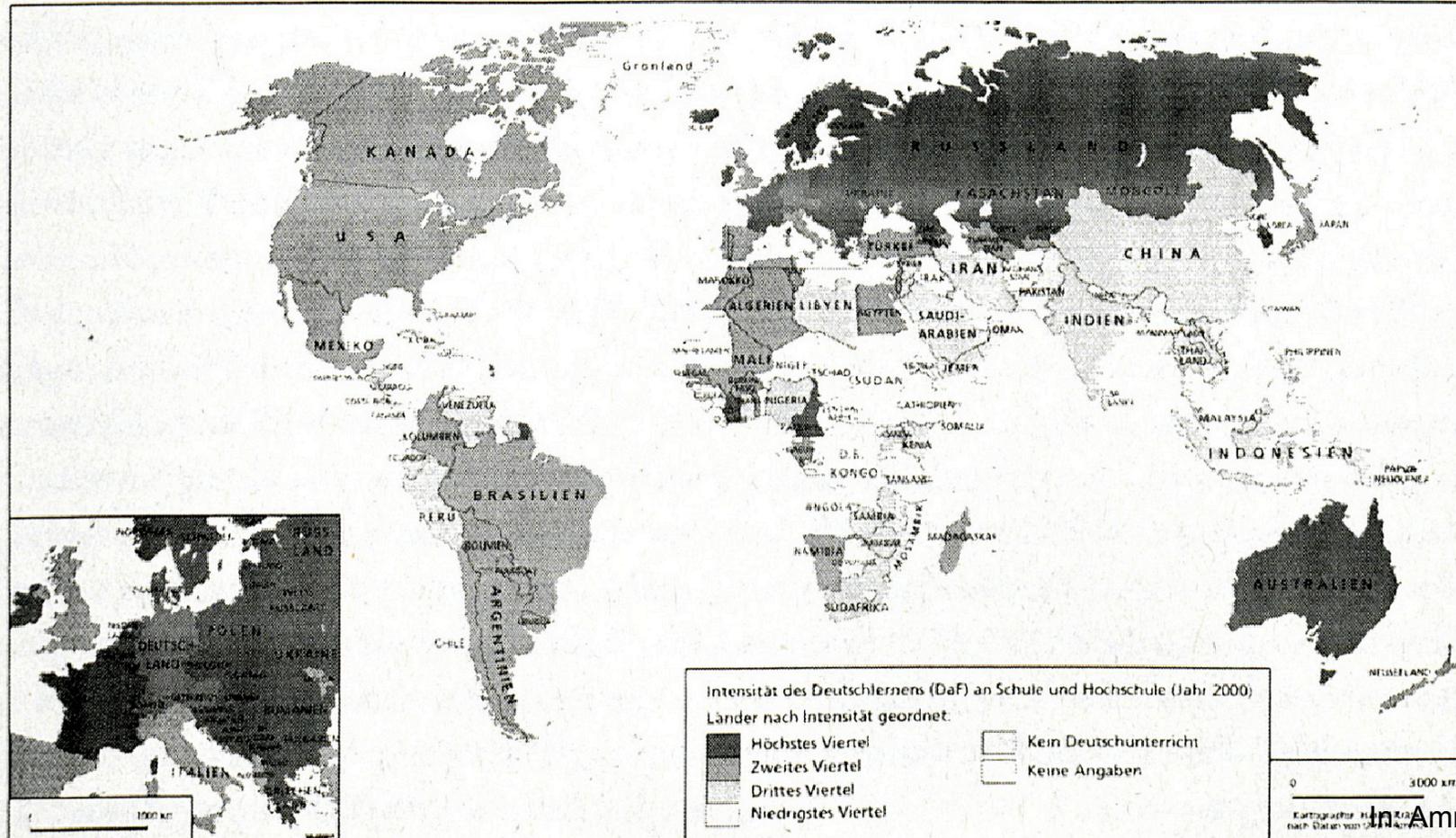
- **BA Deutsche Sprache/ Literatur: 287**  
*- davon: 224 Frauen und 63 Männer*
- **MA Deutschsprachige Literaturen: 67**  
*- davon: 48 Frauen und 19 Männer*
- **MA Germanistische Linguistik: 35**  
*- davon: 31 Frauen und 4 Männer*

Quelle:

Silvia Ward, Universität Hamburg, Abteilung 1 – Universitätsentwicklung  
Ref. 13 - Datenmanagement und Statistik, 31.01.2012



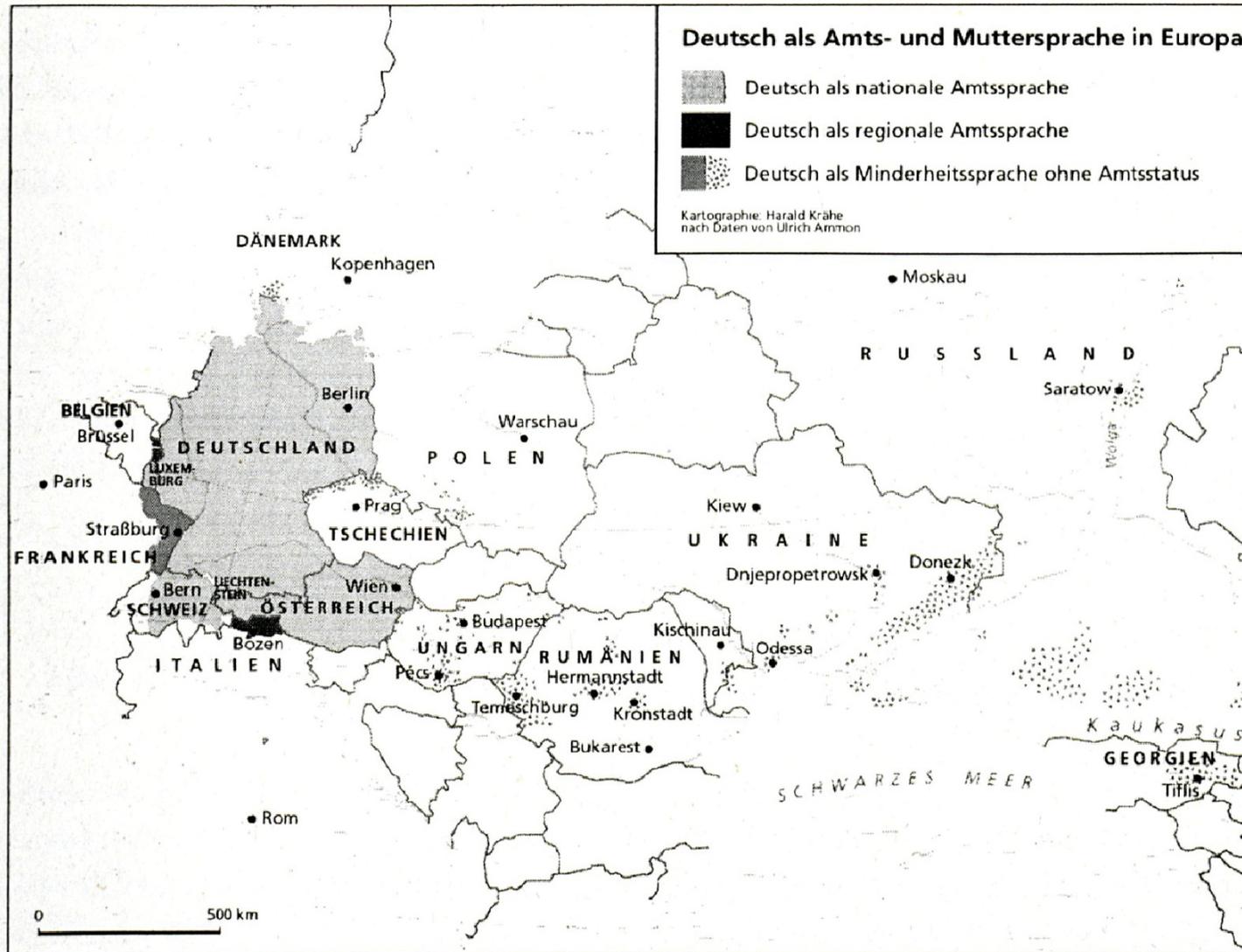
## Verbreitung des Deutschen als Zweitsprache weltweit:



Karte 2: Verbreitung von Deutsch als Fremdsprache in der Welt

In Ammon, Ulrich (2008):  
„Deutsch (German)“. In:  
Ammon, Ulrich/ Haarmann,  
Harald (Hrsg.): Wieser  
Enzyklopädie, Sprachen  
des Europäischen Westens.  
Wien: 155-172.

## Verbreitung des Deutschen als Erstsprache in Europa:



In: Ammon, Ulrich (2008): „Deutsch (German)“. In: Ammon, Ulrich/ Haarmann, Harald (Hrsg.): Wieser Enzyklopädie, Sprachen des Europäischen Westens. Wien: 155-172.

## **Deutsche Sprache und Literatur an der Universität Hamburg**

- 1. Deutsche Sprache (Linguistik)
- 2. Ältere deutsche Literatur (Mediävistik)
- 3. Neuere Deutsche Literatur
- 4. Niederdeutsche Sprache und Literatur

# 1. Deutsche Sprache (Linguistik)

- Sprachwissenschaftliche Untersuchung
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Struktur und Verwendung der deutschen Sprache

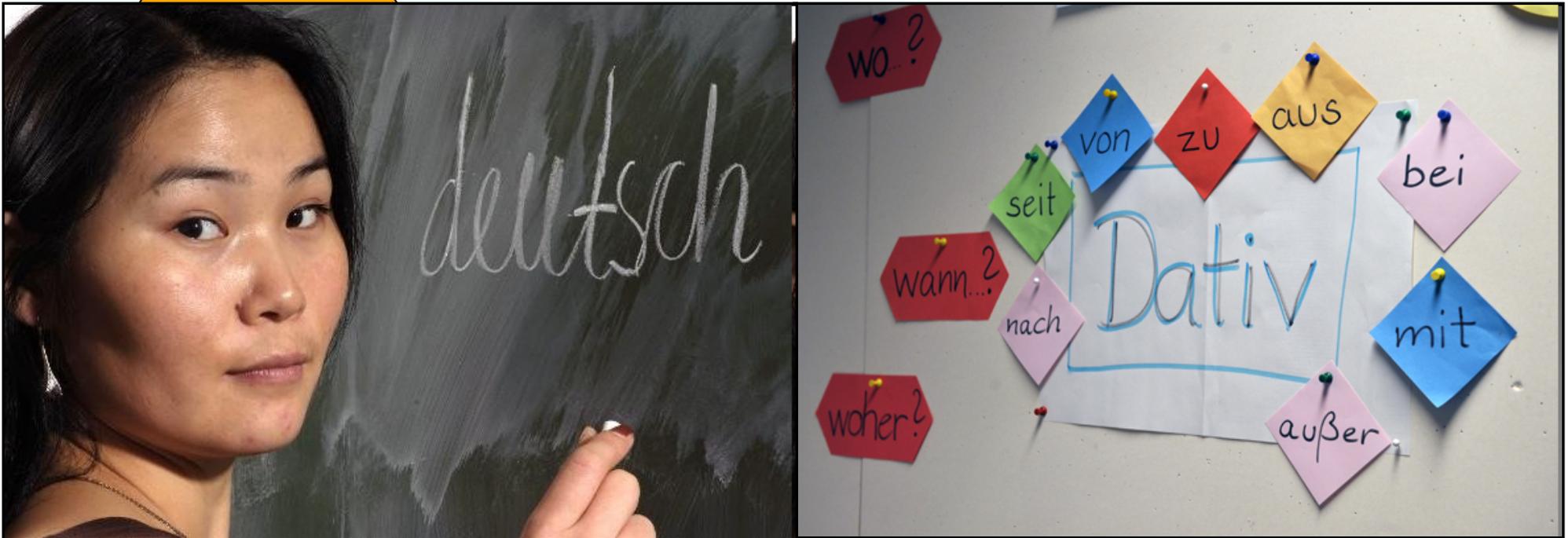


# 1. Deutsche Sprache (Linguistik)



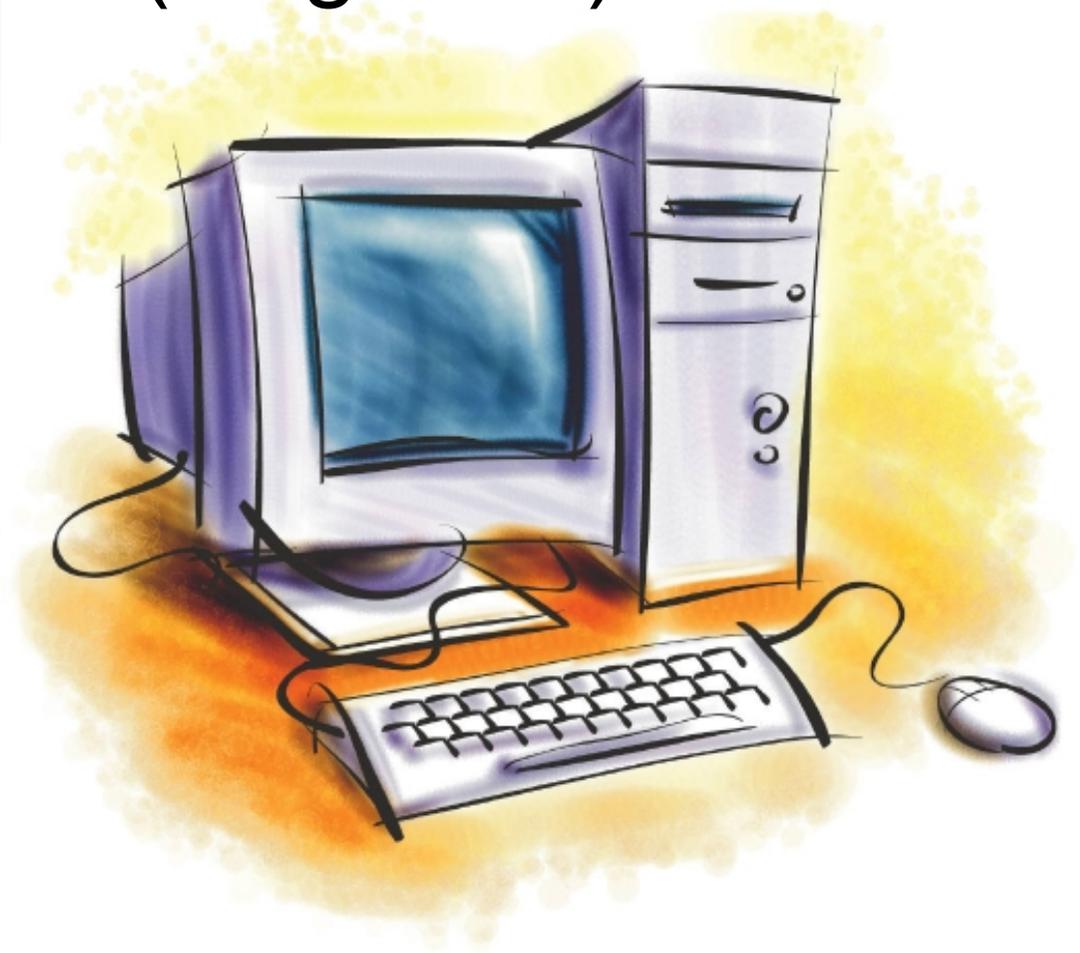
# 1. Deutsche Sprache (Linguistik)

- Erst- und Zweitspracherwerb
- Sprachlehrforschung, Deutsch als Fremdsprache



# 1. Deutsche Sprache (Linguistik)

- Kognitive Linguistik
- Sprachtypologie
- Soziolinguistik
- Medienlinguistik
- Computerphilologie



## 2. Ältere Deutsche Literatur (Mediävistik)



## 2. Ältere Deutsche Literatur (Mediävistik)

- Deutschsprachige Literatur vom 9. bis zum beginnenden 16. Jh.
- deren systematische und historische Zusammenhänge (Vermittlung, Lektüre, Interpretation)



## 2. Ältere Deutsche Literatur (Mediävistik)



**Walther von der Vogelweide**



**Hartmann von der Aue**

## 2. Ältere Deutsche Literatur (Mediävistik)



Wolfram von Eschenbach



Gottfried von Straßburg

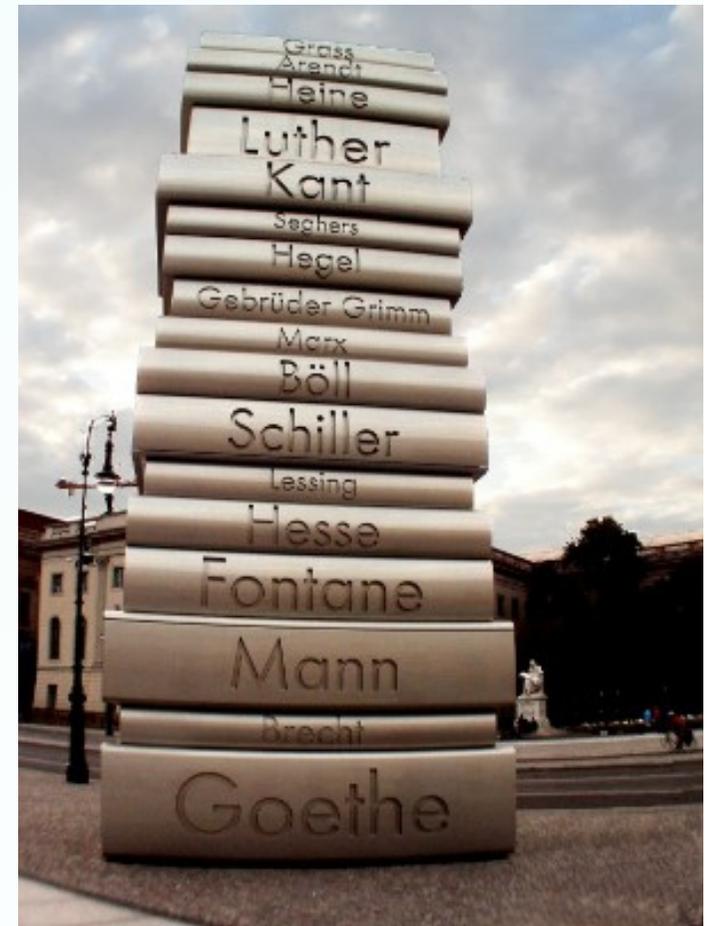
## 2. Ältere Deutsche Literatur (Mediävistik)



**Martin Luther**

## 3. *Neuere deutsche Literatur*

- Deutschsprachige Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart
- Entstehung, Vermittlung, Wertung, Interpretation, Analyse von Literatur
- Gegenstand: Kunst-, Unterhaltungs- und Trivialliteratur; Sachtexte



## 3. *Neuere deutsche Literatur*



- Gryphius
- Goethe
- Schiller
- Eichendorff
- Heine
- Fontane
- Rilke
- Thomas Mann
- Kafka
- Böll
- Heiner Müller
- Dürrenmatt
- Jelinek
- Özdamar
- Noll

# Philologie

„Griech. Philos: Freund, logos: Wort, Rede, Buch. Bezeichnung für die Gesamtheit der theoriegeleiteten Erschließung (durch Textkritik, Edition und Kommentar) und poetologische und historische Reflexion (durch [...] Interpretation, Textanalyse) sprachlicher (zumeist literarischer) Dokumente: Philologie ist diejenige Wissenschaft, die sich um Sicherung, Verständnis und Vermittlung literarischer Texte und deren geistiger, kultureller und sozialer Zusammenhänge bemüht.“

In: Heinz Ludwig Arnold/ Heinrich Detering: *Grundzüge der Literaturwissenschaft*. 8. Aufl. München 2008, S. 684.

# 4. Niederdeutsche Sprache und Literatur

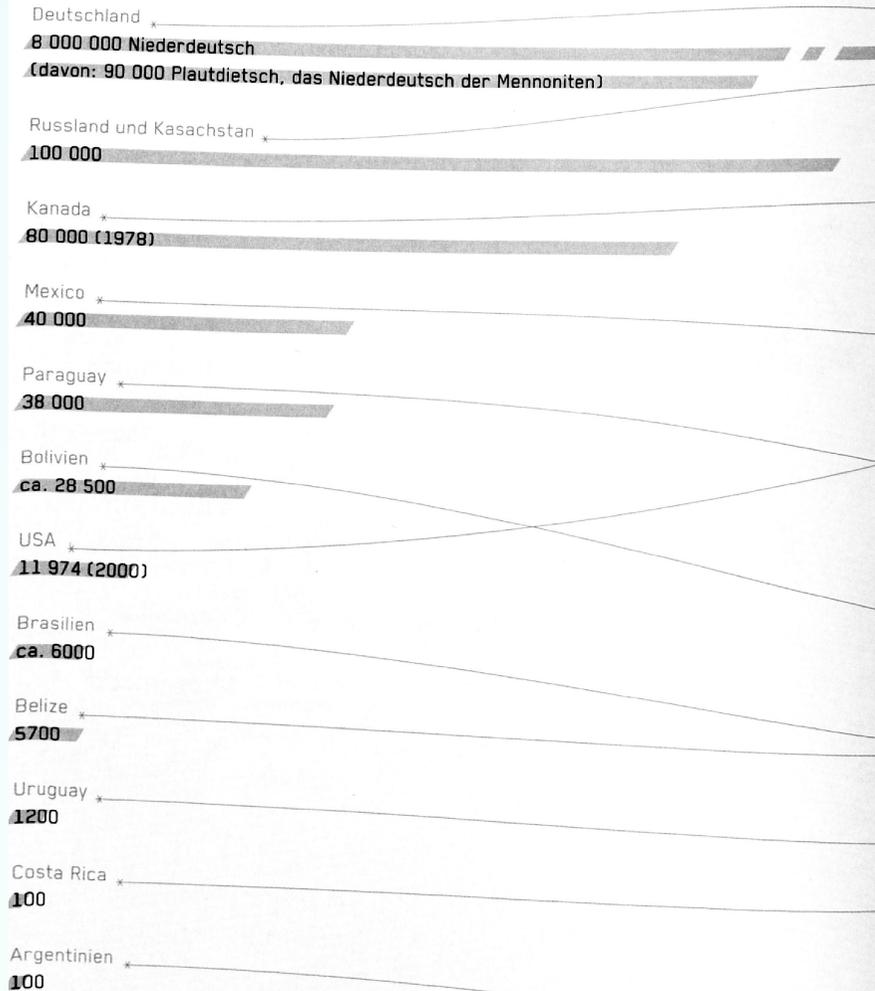
- Mittelniederdeutsch  
(bis etwa 1600),  
dann plattdeutsche Mundarten



## Die Verbreitung des Niederdeutschen weltweit

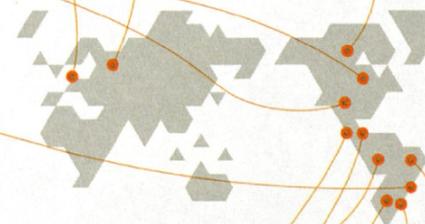
▲▲▲▲▲▲▲▲ Die Sprachen dieser Welt

56



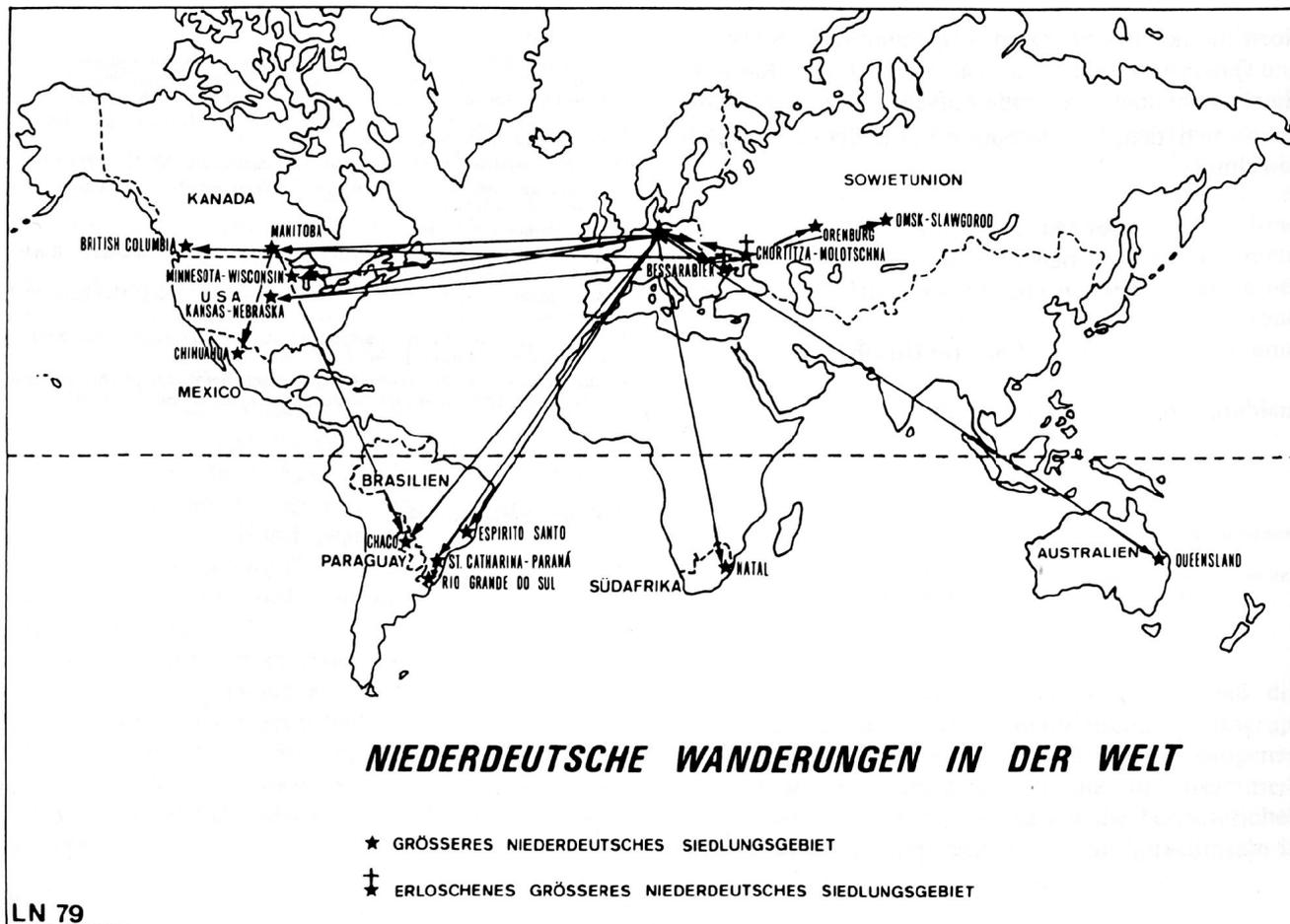
57

Durch die Auswandererbewegungen im 18. und 19. Jahrhundert verbreiteten sich Platt sprecher über die ganze Welt. In zahlreichen Siedlungen haben die ehemaligen Auswanderer die Sprache ihrer Vorfahren am Leben erhalten.



In: Bargstedt, Stefan (2008): „Die Sprache Niederdeutsch“. In: Ders. (Hrsg.): Platt!: Wo und wie Plattdeutsch ist. Bremen: 56-57.

## Die Verbreitung des Niederdeutschen weltweit



In: Nyman, Lennart (1979):  
„Weltsprache Niederdeutsch“.  
In: Michelsen, Friedrich W. (Hrsg.):  
Festschrift. Niederdeutsche Tage  
in Hamburg 1979 – 75 Jahre  
Vereinigung Quickborn. 22  
Hamburg: 10-24.

# Studienschwerpunkte im BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur‘ an der Universität Hamburg

- **Theater und Medien**
  - theoretische, geschichtliche, kulturelle Perspektiven des Mediums Theater
  - Analyse von Medienproduktionen, -geschichte, -theorie
- **Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Literaturwissenschaft**
  - thematisieren anderer Kulturen und Sprachen
- **Niederdeutsche Sprache und Literatur**

## Das Modul



- abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten
- bestehend aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen
- ein Modul schließt mit einer Modulprüfung ab
- die Arbeitsbelastung der einzelnen Module wird durch Leistungspunkte ausgewiesen

# Einführungsmodule →

## Einführungsmodul:

- Vorlesung
- Seminar Ia
- Übung



## Vorlesung, z.B. in NdL

- Geschichte des Fachs Germanistik
- Methoden und Gegenstände der Literaturwissenschaft
- Texttheorie und Fragen der Edition
- Poetik, Gattungstheorie und Rhetorik
- gattungsdifferenzierte Textanalyse:  
Lyrik, Erzählungen und Drama
- Interpretationstheorie

## Seminar Ia:

- systematische und exemplarische Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Fertigkeiten als Grundlage für das weitere Studium
- individuelle Schwerpunktsetzung der jeweiligen Dozent\_innen

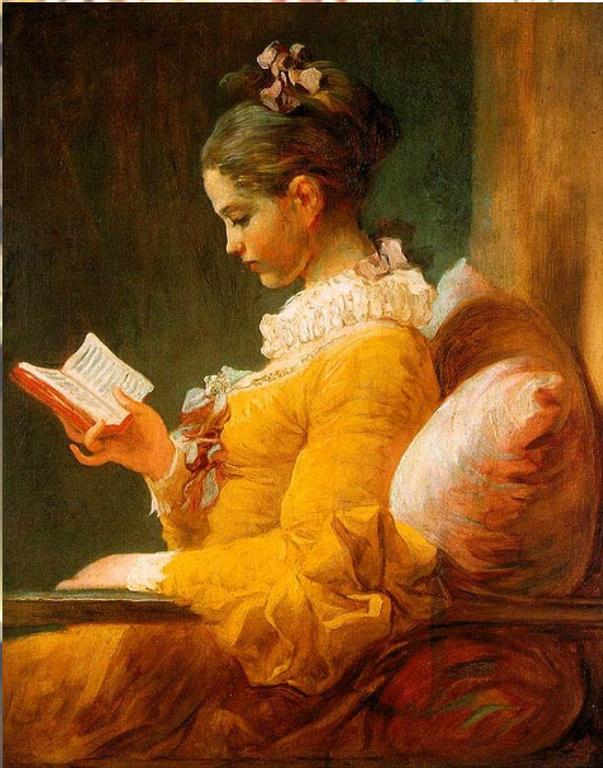
# Übung:

mit dem Seminar Ia und der Vorlesung verbunden



**Rezipient** Intertextualität

**Wedekind** **Goethe**



**Metrik**

**Narratologie**

**Emphatische Bestimmungen**

## Anschlussmöglichkeiten nach dem BA:

MA „Deutschsprachige Literaturen“

mit der Möglichkeit einer Profilbildung in den Bereichen

- 1) ÄdL
- 2) NdL
- 3) eines der interdisziplinären Forschungsfelder „Theater und Medien“, „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft“, „Gender und Kultur“

sowie MA „Germanistische Linguistik“

mit der Möglichkeit einer Profilbildung in den Bereichen

- 1) Linguistik des Deutschen
- 2) Deutsch als Fremdsprache/ Interkulturelle Sprachwissenschaft
- 3) Niederdeutsch

# Berufliche Perspektiven:

- Bildungsbereich (Lehramt; Erwachsenenbildung, DaF)
- Journalismus
- Kulturinstitutionen (Archive; Museen; Theater)
- Wirtschaft (PR und Formen interner Unternehmenskommunikation; Marketing; Werbung)
- Buchwesen (Verlage; freies Lektorat; Buchhandel; Literaturhäuser)
- Verwaltung, Behörden
- Wissenschaft

## Zwischen Journalismus und Wissenschaft

- Studium der Allgemeinen und Angewandten Sprachwissenschaft, Neueren deutschen Lit. wiss. u. frz. Philologie
- Promotion im Bereich NdL/ frz. Litwiss.
- Parallel zu Studium und Promotion Übersetzungen für den WDR aus dem Engl. u. Frz.; journ. Tätigkeit u.a. für den Kölner Stadt-Anzeiger und den WDR
- Seit Oktober 2006 Juniorprofessorin an der Uni Hamburg
- Habilitation 2009 zum Thema „Homo dolorosus. Körper – Schmerz – Ästhetik“

# Forschungsthemen:

- Interkulturelle und komparatistische Fragestellungen
- Schnittstellen zwischen Print-Journalismus und Literatur
- Schnittstellen zwischen Literatur, Kunst und Philosophie, insbesondere Ethik, Erkenntnistheorie und Ästhetik

***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit***